

Liebe Steyrtalerinnen und Steyrtaler!

Unser Zusammenwachsen schreitet voran. Im Jänner fand der Visionsworkshop statt, bei dem über 70 Interessierte Visionsplakate gestalteten und davon ausgehend 2-Wort-Sätze gebildet wurden. Fotos und Begriffe finden sich auf der Steyrtal-Homepage. Anfang April traf sich die Dekanatsleitung, um die Visionsplakate und die Sätze zu einem Visionssatz zu verdichten.



Wir legten die 2-Wort-Sätze zu Themengruppen zusammen und merkten, dass die Gruppe rund um das Wort der Quelle die größte Gruppe ist. In den Bildern war immer wieder der Fluss - die Steyr - dargestellt, die uns im Steyrtal verbindet und den Namen gibt. Sie schlängelte sich wie ein roter Faden durch alle Gruppen im Wort, bzw. im Bild der Quelle: Die Quelle, aus der wir leben, aus der wir schöpfen, ...

*Was ist denn die Quelle, aus der ich lebe? Was ist die Hoffnung,
die mich trägt? Was ist das Fundament auf dem ich stehe?*

Oder im Bild des Baumes gesprochen: was ist der Boden, in den ich meine Wurzeln vertiefe?

Die anderen Darstellungen auf den Plakaten und die Begriffe dazu sind wie Ausfaltungen, wie Früchte, die daraus erwachsen, wenn die Quelle fließt, der Boden nährt und die Hoffnung trägt. Sie sind wie die Äste des Baumes, die sich weit nach links und rechts verzweigen und Frucht tragen.

Ähnlich das Bild vom Kreuz: Da ist die Vertikale, der Längsbalken, nach unten gegründet und nach oben ausgerichtet. Und da ist die Horizontale, der Querbalken, der zur Seite verbindet, wie Arme. Jene Arme, die wir ausstrecken und mit denen wir unsere „Missio“ unsere Sendung leben.

Ausgehend von diesem Bild von Kreuz und Baum, von Vertikale und Horizontale, von Quellgrund und Sendung fanden wir in der Visionsgruppe zu einem Bibelwort:

*„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“ (1 Petr 3,15).*

Wir haben uns erlaubt, diesen Satz der alten Einheitsübersetzung zu unserer Vision, zu unserer Steyrtalvision zu machen. Unsere Vision haben wir also nicht erfunden, sondern vorgefunden:

**Wir sind bereit,
allen Rede und Antwort zu stehen,
die nach der Hoffnung fragen,
die uns erfüllt!**
(vgl. 1 Petr 3,15)

Die Hoffnung, die uns erfüllt. Das ist die Quelle, aus der wir schöpfen, der Boden der uns trägt, der Grund auf dem wir stehen. Dazu sind wir bereit, allen Rede und Antwort zu stehen, also unsere Missio, unsere Sendung zu leben, missionarisch zu wirken.

Wie werden als Leitungsverantwortliche im Steyrtal sicher nicht den Untergang verwalten, sondern wir sind gewiss, dass wir mehr werden. Wir sind überzeugt, dass wir mehr werden in der Zahl, mehr in der Freude, mehr in der Verbundenheit mit Gott und in der Verbundenheit untereinander.

Ich bin überzeugt, dass uns die Steyrtalvision ins Herz geschrieben ist und zumindest die Engagierten in unseren Gemeinden sie auswendig wiederholen können. Die Vision wird der Ausgangspunkt unserer Arbeitskreise sein, die nun starten.

*Für die Dekanatsleitung
und den Pfarrvorstand
Karl Sperker*